

Damit sie zur Schule gehen können

Hilfe für Kinder aus Dong Trang – Vietnam



Wenn nicht genug Geld da ist für das tägliche Leben, sind wenige Euro Schulgeld ein unerschwinglicher Luxus. Dies ist die Wirklichkeit vieler Familien im vietnamesischen Dong Trang. Das Dorf hat 3.800 Einwohner. Ein Drittel von ihnen ist katholisch, obwohl das Christentum in Vietnam auch heute noch massiv von der Regierung unterdrückt wird.

Vietnam ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die erwachsene Landbevölkerung verdingt sich auf den Reisfeldern oder als Tagelöhner, einige wenige betreiben ein kleines eigenes Geschäft. Das Durchschnittseinkommen liegt bei 300 Euro im Jahr, das sind 25 Euro im Monat. Selbst wenn beide Eltern verdienen, reicht das gemeinsame Einkommen für die Familie kaum zum Überleben, geschweige denn für die Schule der Kinder.

In dieser Situation haben die Franziskaner beschlossen, Kindern besonders bedürftiger Eltern eine solide Schulbildung zu ermöglichen und die begabtesten von ihnen darüber hinaus durch ein Universitätsstudium zu fördern. Es gibt insgesamt 600 Schülerinnen und Schüler sowie 85 Studentinnen und Studenten aus Dong Trang, die in den umliegenden Städten zur Schule oder zur Universität gehen. Die Franziskaner unterstützen 75 der ärmsten von ihnen. Sie übernehmen nicht nur die Schulgebühr und die Kosten für das Lernmaterial, sondern sie sorgen auch für Fahrräder, mit denen die Mädchen und Jungen ihren rund 10 Kilometer langen Schulweg zurücklegen können.

So können Sie helfen:

Ein Jahr Grundschule kostet:	27 Euro
Ein Jahr Mittelstufe kostet:	40 Euro
Ein Jahr Oberstufe kostet:	50 Euro
Ein Studienjahr an der Universität kostet:	335 Euro